



Blick auf die südliche (l.) und die nördliche (r.) Gürtel-Wand. Bernd Schößler und Henriette Reker (6. und 5. v.r.) mit Bezirkspolitikern und Projekt-Beteiligten.

Fotos: bes

NOTIERT

Lindweiler/Longerich. Das achtjährige Bestehen des betreuten Spiel- und Bolzplatzes Lindweiler feiern der Pfarrverband St. Dionysius und der „Lino-Club“ bei einem Spielplatzfest unter dem Motto „Alle Acht-ung“ am Mittwoch, 8. Mai, 14 bis 16.30 Uhr, auf der Anlage am Marienberger Weg. Es warten acht Spiel- und Sportstationen auf die Besucher, unter anderem gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken, einen Fußballparcours, eine Zirkus-Mitmachaktion und ein Café. Dreimal die Woche finden auf dem Platz Spiel- und Sportaktionen statt, pädagogisch begleitet vom sozialen Zentrum Linoclub. (bes)

Die Haltestelle als Streetart-Galerie

Graffiti-Crews haben ihre Sprüh-Kunstwerke am U-Bahn-Stopp Geldernstraße/Parkgürtel vollendet

VON BERND SCHÖNECK

Bilderstöckchen/Mauenheim. Jetzt, wo die neugestaltete S- und U-Bahn-Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel fertig ist, sind dem Nippeser Bürgeramtsleiter Ralf Mayer schon erste Verhaltens-Änderungen bei den Passanten aufgefallen. „Die Menschen flitzen nicht mehr hier durch, um den Weg durch das Haltestellen-Bauwerk so schnell wie möglich hinter sich zu bringen. Sie schlendern, lassen sich Zeit und betrachten die Kunstwerke an den Wänden. Das ist schön zu sehen.“

Dreiwöchiger Arbeitseinsatz

An der Haltestelle zwischen Bilderstöckchen, Mauenheim und Nippes hat alles geklappt „wie am Schnürchen“: Nach ihrem dreiwöchigen Arbeitseinsatz für die künstlerische Neugestaltung unter dem Motto „We build this city“ sind alle Graffiti-Teams rechtzeitig fertig geworden. Unter den Motiven sind Pop-Art-Motive, futuristische und psychedelische Bilder, lustige Comicfiguren und immer wieder kunstvolle Schriftzüge. An der Auftragsarbeit waren 20 Graffiti-



Eine lustige Parodie auf die Fernsehserie „Miami Vice“ zeigt dieses Comic-Graffiti.

ti-Crews aus ganz Köln und dem Umland beteiligt, die jeweils einen Abschnitt in Eigenregie gestalten konnten.

Zur kleinen Abschlussparty auf dem Plätzchen Ecke Etzel-/Kempener Straße anlässlich der symbolischen Übergabe des Gesamtkunstwerks mit rund 80 Gästen kam auch Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Auch ihr gefiel das neue Erscheinungsbild – und die gemeinsame

Initiative fürs Projekt von Künstlern, Politikern, Stadt und Polizei: „Wenn man sieht, dass man verschiedene Interessen verbinden kann und Erfolg hat, dann ist das genau die Politik, die wir in Köln brauchen“, meinte sie anerkennend. Für die Neugestaltung hatte sich die Bezirksvertretung Nippes jahrelang eingesetzt, und hierfür neben den Künstlergruppen auch die Verwaltung und die Polizei mit ins Boot geh-

olt. „Alle haben super mitgeholfen – nicht nur innerhalb der vergangenen drei Wochen, sondern seit 13 Jahren“, resümierte Maurice Kusber von den „Mittwochs-Malern“, einem Streetart-Projekt des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM), das die Gesamt-Federführung hatte. Auch ein junger Mitwirkender der Neugestaltung meldete sich zu Wort. „Wir haben immer gedacht, dass an dieser Haltestelle

etwas fehlt. So waren wir begeistert, dabei zu sein.“ Teil des neuen Erscheinungsbilds sind nicht nur die auf Dauer angelegte Neugestaltung der Haltestellenwände, sondern auch die frei zugänglichen Betonwände entlang des Verlaufs der Gürteltrasse in Richtung Merheimer Straße. Sie sollen als offene „Hall of Fame“ dauerhaft genutzt und auch immer wieder übersprüht werden können. „Auch ich werde dort sprühen und freue mich schon darauf.“

„Nippes ist das Kölner Zentrum der Graffitikunst“, stellte der Nippeser Bezirksbürgermeister Bernd Schößler (SPD) fest. „Das liegt auch daran, dass wir immer bei euch waren und eure Ideen unterstützten, nie Nein gesagt haben.“ Der heutige Tag sei nicht der Schlusspunkt der Graffiti-Gestaltungsarbeiten zu sehen, die insgesamt im Jahr 2013 begonnen hatten – mit der Verschönerung der ersten sechs Hochbahn-Pfeiler vor dem Bezirksrathaus. „Immerhin geht die Linie 13 auf unserem Gebiet von der A 57 bis zur Mülheimer Brücke. Schon heute wird die längste Streetart-Galerie Kölns auch international beachtet.“

Innenstadt. In ihrer nächsten kölschen Geschichts-Stunde bietet die Autorin und Stadtführerin Paula Hiertz am Samstag, 8. Juni, um 14 Uhr „Ne Spaazerjank rund om Zi Pitter“. Die Führung ab Treffpunkt vor dem Gesundheitsamt, Neumarkt 15, geht durch das ehemalige mittelalterliche Wollweberviertel. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Voranmeldungen sind erforderlich unter der Telefonnummer 0221/89 24 60 oder per E-Mail. (jk) paula-hiertz@netcologne.de

Innenstadt. In der Reihe „ifs-Begegnung Junger deutscher Film“ ist am Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr Felix Hassenfratz im Filmforum im Kino im Museum Ludwig, Bischofsgartenstraße 1, zu Gast. Vorgestellt wird sein Debüt-Spielfilm „Verlorene“ über Geschwisterliebe und den Zusammenhalt einer Familie. Im Anschluss stellt sich der Regisseur einer Publikumsdiskussion. Der Eintritt ist frei. (jk)

Innenstadt. Unter dem Motto „Colors in the outside“ wird am Freitag, 24. Mai, um 19 Uhr in der Galerie daneben, Lindenstraße 99, eine Ausstellung mit Bildern und Objekten des chilenischen Künstlers Sebastian Hermida eröffnet. Zur Vernissage spielt Monique Rocha Samba und Bossanova-Musik. Die Ausstellung ist bis 28. Juni freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. (jk)

VERSTEIGERUNG

Teilungsversteigerung
093 K 001/18 : Am 22.05.2019, 9:30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: **Wohnhaus mit Gewerbeinheit und Doppelgarage in 51067 Köln (Buchheim), Wuppertaler Straße 7.** In dem Objekt befinden sich zwei Wohneinheiten mit insgesamt ca. 160 m² Wohnfläche sowie eine Gewerbeinheit mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 590 m². Dabei handelt es sich um eine leerstehende Werkhalle (ehemaliger Sachnäheriebetrieb) mit Sanierungsbedarf. Baujahr ca. 1956, Erweiterungsbau ca. 1960, Grundstücksgrößen insgesamt 726 m². Eine Innenbesichtigung der Wohnung im OG links war der Sachverständigen nicht möglich. Verkehrswert: **insgesamt 460.000,00 €** Einzelwerte: Flurstück 181/7: 440.000,00 € Flurstück 181/15: 20.000,00 €. **Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de/**

Zwangsversteigerung
092 K 053/18: Am 23. Mai 2019, 9:30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: **Einfamilienhaus als Erbbaurecht in 51107 Köln (Rath/Heumar), Ansgarstraße 18,** Reihenendhaus, voll unterkellert, 2 Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss. Linksseitig ist ein eingeschossiger Erweiterungsbau vorhanden. Ob dieser unterkellert ist, ist nicht bekannt. Getrennt von dem Hausgrundstück in ca. 50 m Entfernung die dazugehörige Einzelgarage angeordnet. Das Baujahr des Objekts ist nicht bekannt, vermutlich in den 1970er Jahren. Es erfolgte keine Innenbesichtigung. Die Grundstücksgrößen betragen für das Hausgrundstück 283 m², für das Garagengrundstück 37 m². Kontaktdaten des Gläubigers: Tel. 0201/24677-141 (Tim Schweers) Verkehrswert: **214.000,00 €.** **Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de/**

Teilungsversteigerung
091 K 037/18: Am 22. Mai 2019, 9:30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 37, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: **Einfamilienhaus in 50767 Köln (Lindweiler), Nisterbergerweg 1.** Laut Wertgutachten handelt es sich um ein voll unterkellertes, zweigeschossiges, freistehendes Einfamilienhaus. Die Wohnfläche beträgt ca. 99 m², Baujahr ca. 1965. Auf dem Grundstück befindet sich eine PKW-Garage mit Abstellraum. Es besteht ein erheblicher Renovierungsstau. Verkehrswert: **280.000,00 €.** **Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de/**

Zwangsversteigerung
041 K 019/18 Am 21.05.2019, 09:00 Uhr soll im Amtsgericht Brühl, Balthasar-Neumann-Platz 3, Erdgeschoss, Saal 8 folgendes Objekt versteigert werden: **Doppelhaushälfte, Garage: Paul-Klee-Straße 88, 50374 Erftstadt - Köttingen** Voll unterkellerte, eingeschossige Einfamilien-Doppelhaushälfte, mit ausgebautem Dachgeschoss (Vollgeschoss) und ausgebauter Dachspitze sowie mit einer Pkw-Fertigarage. Grundstücksgröße: 283 m² Baujahr: 1994 Wohnfläche: 131,94 m² Verkehrswert: **292.000,00 EUR** Betreibender Gläubiger: Tel: 02241/1483-202 **Amtsgericht Brühl, Abt. 41**

Anzeigen für Samstag bitte schon am Mittwoch hereingeben! Je früher die Anzeigenaufträge bei uns vorliegen, desto besser.

DuMont

Annahmeschluss Wochenendausgabe

Ihre rubrizierte Kleinanzeige für den Kölner Stadt-Anzeiger, die Kölnische Rundschau oder den EXPRESS können Sie bis Mittwoch, 17 Uhr schalten.

Anzeigenschluss für den Reisemarkt am Wochenende ist Mittwoch um 12 Uhr.

Anzeigenannahme unter 0221 9258 64-10.

Kölner Stadt-Anzeiger **EXPRESS**
Kölnische Rundschau

Wohin geht Ihre nächste Reise? Erst mal in den wöchentlichen Reisemarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

Jetzt Erinnerungen retten. Digitalisieren Sie Ihre analogen Medien

Mai-Aktion: 15% Rabatt bei Anlieferung bis 31.05.2019

Ihr Gutschein-Code: KSTA052019

Dias ab 0,07 € / 0,08 €

Fotos ab 0,10 € / 0,12 €

Negative ab 0,10 € / 0,12 €

Video-Kassetten ab 6,37 € / 7,49 €

Schmalfilme ab 5,52 € / 6,49 €

MEDIAFIX
Wir retten Erinnerungen

Oskar-Jäger-Straße 127 • 50825 Köln:
Mo - Do: 09:00 - 18:00 Uhr; Fr: 09:00 - 17:00 Uhr; Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Kostenfreie Beratung unter 0221 - 67 78 69 34

TUV NORD
TUV NORD CERT
Geprüfte Kompetenz